

Kommissar und Lehrer haben alles im Griff

SPORT Die Godesberger Ulrich Otto und Norbert Kucera sind internationale Schiedsrichter für Rollstuhl-Basketball

Von **Reinhard Schwarz**

„Es sind Schmetterlinge da, wenn die mal nicht mehr da sind, muss ich wohl aufhören“, sagt Ulrich Otto und lächelt. Der 44-Jährige hat das Kribbeln deutlich gespürt – und doch musste er Ruhe bewahren. Schließlich ging es um Olympia. Ulrich Otto stand als Schiedsrichter im Endspiel, er piff die Begegnung Kanada gegen Australien (70:53) im Rollstuhl-Basketball bei den Paralympics in Athen. „Es liegt in der Familie“, erinnert sich der Bad Godesberger an jene lange zurückliegende Tour mit seinen Eltern zu einem Rollstuhl-Basketball-Turnier in Köln. Noch am selben Tag versuchte er es selbst und setzte sich in einen Rollstuhl. Dazu muss man wissen,



An seinem PC beschäftigt sich Norbert Kucera mit dem Regelwerk. FOTO: SCHWARZ

oder andere Entscheidung, fragt sich, was man besser machen kann.“ Bereits zwei Stunden vor dem Spiel bereiteten sich die Schiris gemeinsam auf die bevorstehende Partie vor. Drei der insgesamt 24 Unparteiischen waren bei jedem Spiel auf dem Platz. Der Sport sei über die Jahre athletischer geworden, schneller und dynamischer, weiß Otto. „Für Schiedsrichter ist es auf diesem hohen Niveau nicht einfach“, sie müssten das Spiel „lesen“ können. Ein gutes Stellungsspiel sei „das Geheimnis eines guten Schiedsrichters.“ Und zwar nicht nur wegen des Blickwinkels; er muss auch aufpassen, dass er nicht „erwischt“ wird. „Es gab schon Verletzte“, erinnert er sich.

Über die Teams und Spiele in Athen ist Ulrich Otto voll des Lobes. „Das ist wie eine große Familie“, beschreibt er das Klima unter den Athleten. Der freundschaftliche Umgang miteinander, attraktiver Basketball, die völlig natürliche Begegnung mit den Behinderten – das macht für den Godesberger die Faszination seines Sportes aus. Und: „Das Endspiel besitzt natürlich eine ganz besondere Atmosphäre“, schwärmt der vierfache Vater, „durch die Nominierung nach einem knallharten Auswahlverfahren wird auch die eigene Leistung honoriert.“ Und die war in Athen offenbar tadellos.

„Er war absolut überragend“, urteilt Norbert Kucera über Otto. Kucera weiß, wovon er spricht. Der 39-Jährige Bad Godesberger ist Präsident der Technischen

dass bei den „Rollies“ behinderte Spieler mit unterschiedlichen Handicaps und auch Nichtbehinderte in einer Mannschaft spielen. Für Ulrich Otto, der schon früh mit dem Basketball angefangen hatte, begann eine Karriere, die in Griechenland ihren Höhepunkt fand.

Der Sport ist bei den Ottos ein Familienbazillus. Vater Werner Otto, ehemals Sportlehrer am Páda, ist verantwortlich für das deutsche Schiedsrichterwesen und war Teilnehmer der Basketball-Delegation vor vier Jahren in Sydney, die Mutter war jahrzehntelang als Schiedsrichterin aktiv. Ulrichs Bruder Stefan war ebenfalls viele Jahre internationaler Schiedsrichter im Rollstuhl-Basketball, Bruder Martin spielt in der Olympiamannschaft und war auch in Athen.

Ulrich Otto, der von Beruf Kriminaloberkommissar ist, hatte bei den Paralympics einen straffen Zeitplan. Nach dem Frühstück stand die Spielanalyse auf dem Programm. „Man überdenkt doch die eine

desberger ist Präsident der Technischen Kommission des Basketball-Weltverbandes und für die Auswahl der Unparteiischen zuständig. „Die besten Schiedsrichter für die besten Spiele“, ist seine Devise. Der Erzieher und Chorleiter am Aloisuskolleg hat eine steile Karriere hinter sich: 1982 begann Kucera als Schiedsrichter bei den Rollstuhl-Basketballern, als internationaler Schiedsrichter arbeitet er seit 1987. Bereits mit 27 Jahren trug man ihm den Posten eines Sekretärs bei den Paralympics an, doch er zögerte noch. Zehn Jahre später, nach der Weltmeisterschaft in Sydney, kürten die Basketballer ihn dann zum Präsidenten der Technischen Kommission. Heute spielt er Basketball nur noch als Hobby. „Alle Regeln laufen über diesen Monitor“, sagt der studierte Jurist und zeigt auf den Computerbildschirm in seinem Zimmer im Ako. Alle vier Jahre durchforsten die Verbandsmitglieder das gesamte Regelwerk, um auch in Zukunft einen attraktiven Sport unter fairen Bedingungen zu ermöglichen.



Den Gipfel seiner Schiedsrichterkarriere erlebte Ulrich Otto (Mitte) im Endspiel der Rollstuhl-Basketballer bei den Paralympics in Athen.

FOTO: PRIVAT